

# Streitschlichtung

Streitschlichter - oder Mediatoren - gibt es inzwischen an vielen Schulen. Selbst Grundschüler können so ihren eigenen Beitrag zu einem friedlichen Miteinander und zu einem konstruktiven Umgang mit Konflikten leisten. Das funktioniert deshalb, weil die Streitschlichter die beiden Kontrahenten anhand der immer gleichen Struktur der Mediation zu einer Lösung und Versöhnung führen:



1. Streitschlichter/innen erklären die Regeln des Gesprächs:
2. Streitschlichter/innen hören den beiden Streitenden neutral und aktiv zu:
3. Sie leiten die Kontrahenten an, dass sie sich besser in ihr Gegenüber hineinversetzen und verstehen können:
4. Die Lösungsvorschläge kommen von den Streitenden und die Schlichter moderieren die einvernehmliche Lösungsfindung:
5. Sie halten die gefundenen Lösungsvorschläge in einem Vertrag fest und überprüfen die Einhaltung nach ein/zwei Wochen:

Wenn sich am Ende die beiden Kontrahenten die Hand reichen und sich entschuldigen, dann weiß man: dieses Gespräch hat sich gelohnt!

**Gewinner** sind alle Beteiligten an der Schule:

- Die Schüler erleben, dass ein Konflikt nichts Schlimmes sein muss und mit Worten gelöst werden kann.
- Die Schüler lernen eine neue, positive Gesprächskultur bei Konflikten kennen.
- Es gibt keine Bestrafungen, sondern Verständnis für die Beteiligten und selbst gefundene Formen der Wiedergutmachung.
- Die Schlichter gewinnen Selbstvertrauen und vor allem auch soziale Kompetenzen wie „Sich einfühlen“ - „Aktiv zuhören“ - „Ich-Botschaften geben“ - „Gefühle wahrnehmen“ - ...

# Streitschlichtung in der Diözese Regensburg



Seit etwa fünfzehn Jahren bilden Religionslehrer/innen der Diözese Regensburg Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern aus. Meistens zusammen mit einem Teampartner. Am Anfang waren das Kolleg/innen aus den Grund-, Mittel- und Förderschulen, inzwischen sind es meistens die Mitarbeiter der JaS. Eine lohnenswerte Kooperation!

2005 wurden erstmals Austauschtreffen für beteiligte Lehrer im Bereich Niederbayern und Oberpfalz angeboten. Dabei stellte sich heraus, dass der Wunsch nach einer fundierten Weiterbildung für Lehrer/innen weit größer ist als es durch das Angebot in Dillingen abgedeckt werden konnte. Die Idee zu einem diözesanen Ausbildungskonzept war geboren.

Seit 2006 wurden insgesamt 11 Kurse für interessierte Lehrer/innen aller Schularten angeboten und durchgeführt. Ca. 200 Lehrerinnen wurden darin in dreitägigen Kursen sehr praxisorientiert als Ausbilder und Betreuer von Streitschlichtern ausgebildet:

- die Grundschnitte der Mediation kennen und einüben
- vertiefte Kenntnisse über Aktives Zuhören , Feedback-Regeln und „Ich-Botschaften“
- die Bedingungen für eine erfolgreiche Implementierung und Weiterführung an ihren jeweiligen Schulen analysieren und das Projekt anpassen

**Der Gewinn für die Schulen** lässt sich in folgenden Stichpunkten zusammenfassen:

- die Schlichter/innen schulen ihr Einfühlungsvermögen und ihre Leitungskompetenz
- die Schlichter/innen nehmen sich und ihre Gefühle besser wahr und können sie ausdrücken
- die Schlichter/innen lernen eigene Konflikte fairer auszutragen
- Schüler/innen, die mit anderen einen Konflikt haben, lernen sich in den Anderen hineinzusetzen und gemeinsam eine angemessene Lösung zu finden
- Lehrer/innen werden entlastet und können sich schneller um ihre Klasse kümmern, weil der Streit woanders geklärt wird
- auf lange Sicht kann das die Streitkultur einer Schule verändern

**Warum engagieren sich Religionslehrer/innen auf dem Gebiet der Konfliktbearbeitung?**

Vielleicht weil sie in der Nachfolge Jesu aus ganzem Herzen dieses wunderbare Gebet von Franz von Assisi beten können:

**Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens.**

**Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen.**

**Wo Beleidigung herrscht, lass mich Vergebung entfachen.**

**Wo Zerstrittenheit herrscht, lass mich Einigkeit entfachen.**

**Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen.**

**Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen.**

**Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung entfachen.**

**Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen.**

**Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.**

In diesem Sinne kann Schule - auch durch die Mitwirkung engagierter Streitschlichter/innen und ihrer Betreuer/innen - ein Lebensraum werden, in dem jeder in seiner Eigenart respektiert und Konflikte fair und direkt ausgetragen werden.